

PRESSEMITTEILUNG
BERLIN, 9. NOVEMBER 2015

'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V. *gemeinsam mit*
Berliner Wasserbetriebe
BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.
DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V.
Veolia Deutschland
Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)

**NEUE BROSCHÜRE: DIE WASSERWIRTSCHAFT ALS
BOTSCHAFTER FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT**

Immer mehr Branchen befassen sich mit ihrer Verantwortung für biologische Vielfalt und Ökosysteme. Eine neue Broschüre „Unternehmen der Wasserwirtschaft – aktiv für die biologische Vielfalt: Handlungsmöglichkeiten und gute Beispiele“ stellt nun anschaulich dar, wie sich Unternehmen und Verbände der Wasserwirtschaft als ideale Botschafter für das Thema starkmachen können. Das Projekt zeigt vorbildliches Engagement auf und will Branchenakteure zum Handeln motivieren. Möglich wurde es durch eine Allianz der 'Biodiversity in Good Company' Initiative mit den Berliner Wasserbetrieben, BDE, DWA, NABU, Veolia Deutschland und VKU sowie zahlreichen Unternehmen, die Praxisbeispiele präsentieren. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und das Bundesumweltministerium haben die Publikation als Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt gefördert.

Wasser und biologische Vielfalt stehen beide ganz weit oben in der Liste der menschlichen Lebensgrundlagen. Der Schutz des einen ist ohne den Schutz des anderen nicht zu denken. Das Interesse der Wasserwirtschaft richtet sich natur- und auftragsgemäß vor allem auf die Qualität des Wassers. Dafür erbringen Unternehmen umfassende Maßnahmen zum Schutz von Gewässern und wasserwirtschaftlichen Flächen, die automatisch dem Schutz von Arten und Ökosystemen zugutekommen. Doch auch jenseits dessen tun sich Möglichkeiten auf: Die Flächenpotenziale für naturschutzfachliche Aufwertung sind groß. Je höher die Expertise und Sensibilität für biologische Vielfalt, desto mehr können diese wertvollen Flächen der Biodiversität weitere Dienste erweisen.

Die Broschüre erläutert die „blau-grünen“ Synergien von Wasserschutz und biologischer Vielfalt sowie Ansätze in fünf Handlungsfeldern: Firmenstandorte als wertvolle Lebensräume, Trinkwassergewinnungsgebiete als besondere Flächen, Kooperationen mit der Landwirtschaft, Naturnähe in der Gewässerunterhaltung sowie gesellschaftliches Engagement durch die Förderung von Projekten.

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade der biologischen Vielfalt ausgerufen. Durch vielfältige Maßnahmen und Programme sollen mehr Menschen für den international vereinbarten Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt sensibilisiert werden, von der das menschliche Wohlergehen und die Wertschöpfung maßgeblich abhängen. Auch die Wirtschaft in ihrer ganzen Breite ist gefragt, an der Zielerreichung mitzuwirken. Die vorliegende Broschüre ist ein Beitrag zu „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ (UBi 2020), einer Plattform für Verbände und Organisationen aus Wirtschaft und Naturschutz, die das Bundesumweltministerium gemeinsam mit diesen Akteuren im Jahr 2013 ins Leben gerufen hat (www.biologisheviefalt.de/UBi_2020.html).

'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V. (Hg.): Unternehmen der Wasserwirtschaft – aktiv für die biologische Vielfalt. Handlungsmöglichkeiten und gute Beispiele, Broschüre, Oktober 2015. Download des PDFs auf der Seite www.business-and-biodiversity.de über den Kurzlink <http://bit.ly/1NOiZpC>



Pressekontakte:

'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V. : Carolin Boßmeyer, Geschäftsführerin,
Tel. 030.22 60 50-10, carolin.bossmeyer@business-and-biodiversity.de

Berliner Wasserbetriebe: Stephan Natz, Pressesprecher, Tel. 030.8644-6864, stephan.natz@bwb.de

BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. :
Matthias Heinen, Tel. 030.5 90 03 35-51, heinen@bde.de

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.: Georg Schrenk,
Stellv. Leiter Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft, Tel. 0 22 42.872-210, schrenk@dwa.de

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V.: Till-David Schade, Referent für Biologische Vielfalt,
Tel. 30.28 49 84-1577, till-david.schade@nabu.de

Veolia Deutschland, Sylke Freudenthal, Beauftragte für nachhaltige Entwicklung,
Tel. 030.2 06 29 56 70, sylke.freudenthal@veolia.com

Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU): Stefan Luig, Pressesprecher, Tel. 030.5 85 80-226,
luig@vku.de